

Betriebsanleitung

Sembdner-Rasenbaumaschine

RS 50 H II

Handgeführt



Inhaltsverzeichnis

1. Technische Daten	3
1.1 Maschinenkenndaten	3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2. Allgemeines	3
2.1 Haftungsbeschränkung	3
2.2 Garantie	3
2.3 Unfallverhütungsvorschriften	3
3. Transport/Inbetriebnahme	4
3.1 Verpackung	4
3.2 Lieferumfang	4
3.3 Maßnahmen vor Inbetriebnahme	4
3.4 Bedienung der Maschine	4
4. Arbeitsweise der Rasenbaumaschine	5
4.1 Vorwalzen	5
4.2 Einsäen	5
4.3 Einigeln	5
4.4 Anwalzen	5
4.5 Sameneinfüllung	5
4.6 Einstellen der Samenmenge	5
4.7 Einstellen des Igels	5
5. Wartung/Instandhaltung	6
5.1 Hinweise zur Wartung	6
5.2 Fehlersuche und Behebung	6
5.3 Ersatzteile	6
5.4 Kundendienst	6
6. Konformitätserklärung	

1. Technische Daten

1.1 Maschinenkenndaten

Technische Daten

RS 50 H

Arbeitsbreite	50 cm
Gewicht	ca. von 60 – 120 kg
Saatbehälter Inhalt	ca. 40 Ltr.
Länge/Breite/Höhe mm	1270/590/940

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rasenbaumaschine ist ausschließlich zur Ansaat von Rasenflächen zu verwenden (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2. Allgemeines

2.1 Haftungsbeschränkung

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung oder durch unsachgemäße Reparaturen entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Für Schäden, die aus Verwendung von Nicht - Originalersatzteilen und/oder Zubehör entstehen, ist jede Haftung der Fa. SEMBDNER Maschinenbau GmbH ausgeschlossen.

2.2 Garantie

Garantieansprüche sind sofort nach Feststellung des Schadens unter Angabe der Kaufdaten anzumelden. Reklamationen müssen von uns bestätigt werden. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantie.

Die Garantie erlischt bei:

- unsachgemäßer Bedienung
- nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch
- Nichtverwendung von Originalersatzteilen

2.3 Unfallverhütungsvorschriften

Es gelten die Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

3. Transport/Inbetriebnahme

3.1 Verpackung

Die Rasenbaumaschine ist auf der Transportpalette mit Spannbändern verspannt und mit Stülpkarton und Umreifung verpackt.

3.2 Lieferumfang

Bei Übernahme der Rasenbaumaschine ist die Vollständigkeit der Zubehörteile zu prüfen. Teile die auf dem Transport beschädigt wurden oder verloren gingen, sind beim Versandunternehmen zu reklamieren.

3.3 Maßnahmen vor Inbetriebnahme

Aus Verpackungsgründen wurde der Führungsholm abgenommen. Zur Montage des Führungsholmes muss die Flügelmutter und Unterlegscheibe vom Seitenteil der Maschine entfernt werden, Führungsholm aufsetzen und in gewünschter Höhe mit der Unterlegscheibe und Flügelmutter festziehen.

(Bitte beachten, dass der Igel in Transportstellung ist!)

3.4 Bedienung der Maschine

Am Saatkasten befindet der Schalthebel für den Samenauslauf.

Zu = ist der Schalthebel ganz rechts, ist der Saatkasten geschlossen.

Offen = Die Saatmenge wird durch das Einstellsegment bestimmt, das sich stufenlos auf der Führungsschiene regulieren lässt. Zum Öffnen wird der Regulierhebel in das Einstellsegment eingerastet.

Hinweis: durch das Herunterdrücken des Führungsholmes kann die Maschine auf der Glattwalze leicht gewendet werden (hierzu sollte der Igel in Transportstellung gebracht werden)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4. Arbeitsweise der Rasenbaumaschine

4.1 Vorwalzen

Die Vorwalze zerdrückt kleinere Schollen, damit der Samen nicht zu tief verfällt und eine zu hohe Bodenbedeckung bekommt.

4.2 Einsäen

Die Saateinrichtung hat eine Welle aus verschleißarmen Perlonbürsten, die unempfindlich gegen kleine Fremdkörper ist und nicht wie bei starren Ausführungen zum Klemmen neigt.

Der im Saatbehälter befindliche Samen wird nach Öffnen der Verschlussklappe von der Bürstenwelle durch ein verstellbares Lochblech ausgeworfen und fällt dabei auf das Samenleitblech.

4.3 Einigeln

Der patentierte Saatigel ist angetrieben und arbeitet schwimmend.

Hinter dem Samenauslaufblech wird der Samen durch den Igel in den Boden eingebracht. Der Igel ist so angetrieben, dass jeder einzelne Stift eine ca. 3 cm lange Rechenbewegung macht (Rollverzögerung).

Dadurch wird viel mehr Samen in den Boden eingearbeitet, als wenn der Igel nur über den Boden abrollt.

4.4 Anwalzen

Die Glattwalze drückt die Bodenoberfläche und den Samen gleichmäßig an und bringt dadurch den Samen schneller zum Keimen. Durch den hinteren Gewichtskasten, den Sie mit verschiedenen Mineralien füllen können, können Sie den Anpressdruck bis zu 30 kg erhöhen.

Ein Vorteil der Glattwalze ist das leichte Wenden und Steuern der Maschine ohne Bodenverschiebung.

4.5 Sameneinfüllung

Vor dem Einfüllen des Samens in die Sämaschine sind die Rasenmischungen nochmals gut durchzumischen, da sie sich beim vorhergehendem Transport möglicherweise entmischt, bzw. einseitig verteilt haben!

4.6 Einstellen der Samenmenge

Zu = ist der Schalthebel ganz rechts, ist der Saatkasten geschlossen.

Offen = Die Saatmenge wird durch das Einstellsegment bestimmt, das sich stufenlos auf der Führungsschiene regulieren lässt. Zum Öffnen wird der Regulierhebel in das Einstellsegment eingerastet.

Hinweis: Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 cm mit geöffnetem Samenauslauf und mit Igel in Transportstellung ist ersichtlich, wie viel Saatgut gesät wird. Ist die Saatmenge unzureichend bzw. zuviel, so kann dies am Einstellsegment dementsprechend verändert werden.

(Bitte beachten sie, dass der Igel nach der Saatmengenbestimmung in Arbeitsstellung gebracht wird.)

4.7 Einstellen des Igels

Der Saatigel wird durch Betätigung des Bügels nach oben, über den Rasterpunkt, in Arbeitsstellung gebracht. Wird der Bügel nach unten, über den Raster gedrückt, befindet sich der Igel in Transportstellung,

5. Wartung/Instandhaltung

5.1 Hinweise zur Wartung

Den Aussaatmechanismus durch Betätigung des Samenauslaufhebels auf Funktion prüfen.

Der Saatbehälter sollte nach der Tätigkeit entleert werden, um die Gängigkeit des Samenauslaufbleches zu gewährleisten.

Alle Gleitlager sind selbstschmierend und somit wartungsfrei!

5.2 Fehlersuche und Behebung

Störungen an der Rasenbaumaschine, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch eine Fachwerkstatt beheben lassen. Unsachgemäße Reparaturen können größere Schäden verursachen.

5.3 Ersatzteile

Es dürfen nur Original - Ersatzteile der Fa. SEMBDNER verwendet werden, da sonst die Garantieansprüche erlöschen.

5.4 Kundendienst

Für alle technischen Auskünfte stehen Ihnen unser Fachpersonal oder unsere Wiederverkäufer, Land - maschinenhändler und Motoristen zur Verfügung.

Unseren ausländischen Kunden stehen autorisierte Ländervertretungen, bzw. Werkstätten zur Verfügung. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an das Herstellerwerk, wo man Ihnen gerne behilflich sein wird.

6 Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

entsprechend der EG - Richtlinie

**Sembdner Maschinenbau GmbH
Liebigstraße 16
82256 Fürstenfeldbruck**

Wir erklären hiermit, dass das Produkt

**Rasenbaumaschine RS 50 HII
Handgeführt**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den
einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen
der EG - Richtlinie 2006 / 42 / EG entspricht

München, den 31.12.2013

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer: Olaf Stauß
Liebigstr. 16, 82256 Fürstenfeldbruck



**Olaf Stauß
Geschäftsführer**